

Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach § 2 Gaststättengesetz (GastG)

Posteingang:

Ich/Wir beantrage(n) die Erteilung einer Erlaubnis nach § 2 des Gaststättengesetzes zum Betrieb eines/einer

☐ Schankwirtschaft

☐ Speisewirtschaft

☐ mit Terrasse / Freisitzfläche

☐ mit Biergarten

Kennzeichnend für den bayerischen Biergarten sind:

- der Gartencharakter und
- die traditionelle Betriebsform, speziell die Möglichkeit dort auch die mitgebrachte, eigene Brotzeit unentgeltlich verzehren zu können, was ihn von sonstigen Außengaststätten unterscheidet.

☐ zur Änderung oder/und ☐ zur Erweiterung einer bestehenden Erlaubnis.

☐ und eine vorläufige Erlaubnis nach § 11 des Gaststättengesetzes

Antragsteller:

Bei juristischer Person / nichtrechtsfähigen Verein Name und Sitz:

Name (auch Geburtsname, falls abweichend)		Vorname (Bitte alle Vornamen angeben!)	
Straße:	PLZ:	Ort:	
E-Mail:	Telefon-Nr. / Handy-Nr.		Fax:
Geburtsdatum	Geburtsort (Gemeinde, Landkreis, Land)		
Geburtsname (Mädchenname) der Mutter		Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>	

Bei Ausländern:

Aufenthalts-

☐ berechtigung

☐ bewilligung

☐ erlaubnis

☐ befugnis

gültig bis:

Passkopie (Nur die Seiten mit den Personaldaten des Passinhabers und mit der Aufenthaltsgenehmigung!) bzw. Kopie des EU-Ausweises bitte einfügen!

Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten 3 Jahren:

von	bis	Aufenthaltsort	berufliche Betätigung

In den letzten 3 Jahren selbständig betriebene Gaststätte(n)

Anschrift des Betriebs und Benennung der hierfür zuständigen Gaststättenerlaubnisbehörde
--

Weitere Angaben zur Person des Antragstellers:

(Soweit die genannten Bescheinigungen bereits vorliegen, sind sie dem Antrag als Anlagen beizufügen.
Ansonsten sind sie unverzüglich nachzureichen.)

Unterrichtungsnachweis über lebensmittelrechtliche Belehrung der IHK

☐ liegt vor☐ wird nachgereicht

Antrag auf Erteilung des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt?

☐ ja☐ nein

Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbeanzahlregister ist gestellt?

☐ ja☐ nein

Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig?

☐ ja☐ nein

Belehrung gem. § 43 Infektionsschutzgesetz / Gesundheitszeugnis

☐ liegt vor☐ wird nachgereicht

Bescheinigung in Steuersachen (Unbedenklichkeitsbescheinigung)

☐ liegt vor☐ wird nachgereicht

Sonstige Angaben (z.B. Strafverfahren, Bußgeldverfahren gegen Sie wegen Verletzung gewerberechtlicher Bestimmungen in den letzten drei Jahren?)

Angaben zum Betrieb / über den Betrieb:

Auf dem Anwesen (PLZ, Ort, Straße, Stockwerk, Nebengebäude, Beschreibung des Standplatzes)

Besondere Betriebsart (z.B. Diskothek, Tanzlokal, Bar, Tagescafe, Bistro usw.)

Die Erlaubnis wird beantragt ☐ unbefristet ☐ befristet bis:

Folgende Darbietungen sind beabsichtigt:

Die Bewirtung soll erfolgen ☐ jedermann ☐ Übernachtungsgäste
an

Zum Ausschank ☐ aller Getränke ☐ nur nichtalkoholischer Getränke

Zur Abgabe ☐ aller Speisen ☐ folgender zubereiteter Speisen:

Bisherige Bezeichnung des Betriebes (z.H. Hotel Alpenblick)

Neue Bezeichnung des Betriebes

Der Gaststättenbetrieb wurde

☐ neu errichtet ☐ vom bisherigen Betreiber übernommen ☐ räumlich erweitert ☐ in seiner Betriebsart geändert

Name des Vorgängers:

Eigentümer des Betriebes:

☐ Antragsteller ☐ Pachtbetrieb

Bei Pachtbetrieb Name, Anschrift und Telefon/Telefax des Eigentümers

Betriebsräume:

Art des Raumes	Lage	Größe m²	Sitzplätze	Bemerkungen
Grundriss- und Lageplan sind dem Antrag unbedingt beizufügen!				

Antrag auf vorläufige Erlaubnis nach § 11 Gaststättengesetz

(Nur möglich bei unmittelbarem Fortbetrieb einer bestehenden Gaststätte im gleichen Umfang wie bisher und nur zulässig, wenn zugleich Antrag nach I. (§ 2 GastG) gestellt wird!)

Eine vorläufige Erlaubnis nach § 11 GastG wird beantragt ab:

Ich versichere, sämtliche Angaben nach bestem Wissen, wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurück genommen werden kann, wenn ich unrichtige Angaben gemacht habe. Es ist mir bekannt, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung der Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit nach § 28 Abs. 1 Nr. 1 GastG darstellt (Bußgeld bis zu 5.000 €), und dass die Bearbeitung meines Antrags von der Zahlung eines Kostenvorschusses abhängig gemacht werden kann.

Hinweis nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist das Landratsamt Landshut, Josef-Neumeier-Allee 1, 84051 Essenbach, poststelle@landkreis-landshut.de, Tel. 08703 9073-0. Die Daten werden im Rahmen des obengenannten Zwecks erhoben. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Datenschutz.aspx> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

Ort, Datum

Unterschrift

Behörde
Nr./AZ Bitte stets angeben!

PLZ, Ort, Datum	
Sachbearbeiter	Zimmer-Nr.
Telefon, Durchwahl	

Urschriftlich an das

Stellungnahme der Gemeinde

I. Räumliche Verhältnisse:

1. Ist für das Betriebsobjekt eine Baugenehmigung vorhanden (BV Nr. / Jahr)?
2. Treffen die Angaben des Antragstellers in Bezug auf die räumlichen Verhältnisse zu?
3. Erscheinen Auflagen zum Schutze der Gäste und Betriebsangehörige gegen Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sittlichkeit veranlasst?
4. Sind durch diesen Betrieb irgendwelche Störungen oder Belästigungen der Nachbarschaft zu erwarten? (z.B. durch Lärm, Fehlen von Parkplätzen)

II. Persönliche Verhältnisse:

1. Bestehen gegen den Antragsteller begründete Bedenken hinsichtlich seiner persönlichen Zuverlässigkeit?
2. Gehören zur Familie des Antragstellers weitere erwachsene Angehörige, gegen die Bedenken bei evtl. Mitarbeit im gastronomischen Betrieb bestehen?

III. Sonstige Feststellungen:

Führungszeugnis beantragt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	GZR beantragt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Folgende Auflagen sind veranlasst:					

Ort, Datum

Unterschrift